

**Wenn Sie Interesse an einer Durchführung in Ihrer Pfarre haben,
setzen Sie sich bitte mit dem Referat für Pfarrgemeinden/
Referat za župnijske svete in Verbindung.**

Referat für Pfarrgemeinden

Mag. Maximilian Fritz
Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/ 58 77 2110

fon: 0676 8772 2110

mailto: maximilian.fritz@kath-kirche-kaernten.at

Pfarrgemeindereferat/Referat za župnijske svete

Mag. Anton Rosenzopf-Jank
Viktringer Ring 26/II, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0463/54587-3110

Fax: 0463/54587-3109

mailto: anton.rosenzopf-jank@kath-kirche-kaernten.at

Dieser Folder ergeht an:

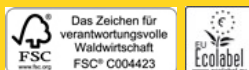
alle Pfarrvorsteher, alle Obleute, alle Diakone und alle PastoralassistentInnen

Impressum:

F.d.l.v.: Referat für Pfarrgemeinden/Referat za župnijske svete; Redaktion: Mag. Maximilian Fritz, Mag. Anton Rosenzopf-Jank, Layout: Christina Maderthoner; Druck: Druck- & Kopiezentrum des Bischöfl. Seelsorgeamtes., Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt.

*Gedruckt auf holzfreiem,
naturweißem Umweltpapier.*

Bio Top 3 wird ohne optische Aufheller und aus total chlorfrei gebleichtem (TCF) Zellstoff hergestellt. Es ist FSC zertifiziert (FSC-Mix) und verfügt über das EU-Umweltlabel EU-Blume.



INFORMATIONEN- UND BEGEGNUNGSTAG
FÜR IHREN PFARRGEMEINDERAT

Eine
Verkündigung
die versucht
alle in der Pfarre
zu erreichen

WWW.KATH-KIRCHE-KAERNTEN.AT

Mit **Jesus Christus**
den **Menschen** nahe sein

Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA



Alle in der Pfarre erreichen?!

Falls Sie im Herbst in Ihrer Pfarre eine Klausur planen, stehen Ihnen das Referat für Pfarrgemeinden/Referat za župnijske svete inhaltlich und organisatorisch zur Seite.

Eine Verkündigung, die versucht, alle in der Pfarre zu erreichen ... Unter diesem Titel stehen die diesjährigen „Informations- und Begegnungstage“ für Pfarrgemeinderäte, die das Referat für Pfarrgemeinden/Referat za župnijske svete im kommenden Arbeitsjahr anbieten. Ausgehend von „Evangelii Gaudium“, dem apostolischen Schreiben von Papst Francesco und den Ergebnissen der Sinus-Millieu-Studie soll den Pfarren die Möglichkeit gegeben werden, einen Blick auf die konkreten Lebenssituationen der Menschen in der Pfarre zu werfen und gemeinsam als Pfarrgemeinderat zu überlegen, wie die Verkündigung der Frohbotschaft möglichst alle Menschen in der Pfarre erreichen kann.

„Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient“ (EG 27).

Mit diesen Worten beginnt der Punkt 27 des apostolischen Schreibens „Evangelii Gaudium“ von Papst Francesco, ein Schreiben, das uns Christ/innen einlädt, gewohnte Pfade zu verlassen und Neues zu wagen, um das Wort Gottes zu verkünden. Ein Ort dieser Verkündigung war und ist die Pfarre - doch auch diese wird von Papst Francesco kritisch beäugt: *„Die Pfarrei ist keine hinfallige Struktur (...)“... Sie wird, „wenn sie fähig ist, sich ständig zu erneuern und anzupassen, weiterhin » die Kirche [sein], die inmitten der Häuser ihrer Söhne und Töchter lebt «.Das setzt voraus, dass sie wirklich in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes steht und nicht eine weitschweifige, von den Leuten getrennte Struktur oder eine Gruppe von Auserwählten wird, die sich selbst betrachten. Die Pfarrei ist eine kirchliche Präsenz im Territorium, ein Bereich des Hörens des Wortes Gottes, des Wachstums des christlichen Lebens, des Dialogs, der Verkündigung, der großzügigen Nächstenliebe, der Anbetung und der liturgischen Feier.“ (28).*

Die Frage ist nur, wer sind denn eigentlich die Mitglieder der Pfarre? Kennen wir wirklich die Menschen, die in unserer Pfarre leben? Passen unsere alten, traditionellen „Kategorisierungen“ von Pfarrmitgliedern überhaupt noch (Kinder, Jugend, Männer, Frauen, Arbeiter, Landwirte, Kirchennahe - Kirchenferne,.....)?

Die Sinus-Millieustudie versucht neue Wege zu gehen, indem sie „Lebensstile“ (Mi-

lieus) beschreibt, die weit über den sozialen Status hinausgehen hinein in die Gefühls- und Wertewelt der Menschen. Diese Werte drücken sich auch in unterschiedliche Bedürfnisse an Kirche/Pfarre aus.

Das Referat für Pfarrgemeinden bietet PfarrgemeinderätInnen die Möglichkeit, im Rahmen eines Informations- und Begegnungstages die unterschiedlichen Milieus in ihrer Pfarre kennen zu lernen und Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft zu entwickeln. Ausgehend von Evangelii Gaudium wollen wir Handlungsmöglichkeiten für die Umsetzung des diözesanen Leitbildes „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ gemeinsam entwickeln.

Basis sind dabei konkrete Daten aus der Sinusstudie für ihre Pfarre und Region. Diese werden bei Inanspruchnahme des Angebotes im Vorfeld für sie ausgewertet und im Rahmen des Klausurtages präsentiert.

Die Länge des Tages und die einzelnen inhaltlichen Schwerpunkte sind variabel. Der Inhalt ist auf maximal einen ganzen Tag (09.00 – 16.00 Uhr) ausgelegt, die einzelnen Abschnitte können aber auch getrennt im Rahmen von kürzeren Klausuren oder erweiterten PGR-Sitzungen behandelt werden.

Inhaltlicher Aufbau

- Präsentation der Ergebnisse der Sinus-Studie aus ihrer Region und Erklärung der verschiedenen Milieus
- Wie passen die Ergebnisse mit unseren Erfahrungen zusammen?
- Wie können wir unsere Pfarre neu denken, sodass wir die Bedürfnisse der Menschen in den verschiedenen Milieus im Blick behalten?
- Welche Handlungsmöglichkeiten leiten wir für uns daraus ab?

Möglichkeiten der Durchführung

1. Informations- und Begegnungstag im Rahmen einer Tages-Klausur des Pfarrgemeinderates einer Pfarre
2. Kurzklausur bzw. verlängerte Pfarrgemeinderatssitzung zu einem oder zwei der drei Bereiche
3. Gemeinsame Klausur von mehreren Pfarren eines Pfarrverbandes